

Inhaltsverzeichnis

I Die Studie – Einleitung	9
1 Eltern	11
2 Struktur des Buches	21
3 Ziele und Anlage der Studie	23
3.1 Methodologie	23
3.2 Funktionen von Theorien	26
3.3 Datenformen	29
3.4 Datenerhebung und -auswertung	30
3.5 Forschungsfragen	32
4 Der pragmatistische Lernbegriff Deweys als allgemeine Heuristik	35
4.1 Experience	39
4.2 Inquiry	42
4.3 Habit	45
4.4 Knowledge	49
4.5 Das Lernen von Eltern als Problemlösen	51
II Das Lernen von Eltern – Inhalte	53
5 Elternschaft als Lernsituation – ein erster Zugang	55
6 Das Schlüsselphänomen: Elternschaft – das Fremde	61
6.1 Andauernde Veränderung auf Dauer	63
6.2 Unvorhersehbarkeit	69
6.3 Lehr-Lern-Parallelität	70
6.4 Bedeutungsvielfalt – Interaktion mit Anderen	72
6.5 Verantwortung	74
6.6 Schlüsselphänomen Elternschaft – das Fremde: Zusammenfassende Betrachtung	80

7	Das Lernfeld Elternidentität	83
7.1	Lernfokus: Eltern-Selbst-Bild	90
7.2	Lernfokus: Bild vom Kind	95
7.3	Lernfokus: Habits/Knowledge	98
7.4	Andere – Partnerschaft	102
7.5	Lernfeld Elternidentität: Zusammenfassende Betrachtung . . .	106
8	Die Inhalte elterlichen Lernens – Zusammenschau mit Waldenfels	109
III	Formen des Lernens mit Normalisieren	117
9	Das Fremde und das Normalisieren	119
9.1	Normalisierungen in der Sprache der Daten	120
9.2	Normalisierte Inhalte	121
9.3	Lernfeld Elternidentität – Modifikation des Grundmodells . . .	124
10	Normalisieren im transformativen Lernprozess – Begriffe und Methoden	125
10.1	Normalisieren und Lernen – ein erster Zugang	126
10.2	Mezirows Theorie des Transformativen Lernens als spezielle Heuristikk	132
10.2.1	Grundüberlegungen	133
10.2.2	Habit of Mind – Point of View	136
10.2.3	Instrumentelles – Kommunikatives – Emanzipatorisches Lernen	139
10.2.4	Reflexion	144
10.2.5	Idealtypische Schritte des Lernprozesses	152
10.3	Zusammenfassung: Lernen und Normalisierung	153
10.4	Normalisieren und Lernen – ein zweiter Zugang	156
11	Normalisieren und dessen Relationen zum elterlichen Lernen	159
11.1	Eine unterbrochene Normalisierung wieder herstellen	162
11.2	Normalisierung als Horizont – Normalisierung rahmt das Lernen	164
11.2.1	Normalisierung als Ausgangspunkt für Lernprozesse . .	165
11.2.2	Normalisierung als Ziel von Lernprozessen	185
11.3	Eine unterbrochene Normalisierung neu rahmen	198
11.4	Normalisierung in Frage stellen und überwinden	211
11.5	Normalisierter Lern-Zirkel	220
11.5.1	Die Lösung im wiederkehrenden Einzelfall	221
11.5.2	Ein unlösbares Dilemma individuell pragmatisch lösen .	234
11.5.3	Gewöhnen als Lösung unlösbarer Dilemmata	236

11.6 Nicht-Lernen durch Normalisieren	244
11.6.1 Normalisieren verhindert Lernen	244
11.6.2 Normalisieren dispensiert vom Lernen	255
12 Formen des Lernens mit Normalisieren – Zusammenschau mit Waldenfels	265
12.1 Normalisieren	266
12.2 Formen des Umgangs mit dem Fremden	269
12.3 Zusammenschau	272
IV Funktionen des Normalisierens	279
13 Das Normalisieren als Ressource	281
14 Normalisieren als allgemeine Ressource	283
14.1 Das disorienting dilemma lösen	283
14.2 Komplexität reduzieren	284
14.3 Die Last des Problems reduzieren	286
15 Normalisieren als spezielle Ressource	289
15.1 Orientierung geben – Selbstverständnis	289
15.2 Sicherheit geben – Selbstvertrauen	293
15.3 Sich Anderen gegenüber schützen – Selbstwert	298
15.4 Spezielle Funktionen des Normalisierens – Zwischenfazit mit Honneth	306
15.5 Frames relationieren und hierarchisieren	313
15.6 Wertesystem – Selbstbildung – Selbsttranszendenz: Zwischenfazit mit Joas	319
16 Funktionen des Normalisierens – Abschließende Zusammenschau	323
V Elternlernen und Elternbildung – Zusammenschau der Ergebnisse	325
17 Grounded Theory: Elternlernen mit Normalisieren	327
18 Anregungen für Forschung und Theoriebildung	339
19 Anregungen für die Elternbildung	345
Anhang	355
Transkriptionssystem	355
Literaturverzeichnis	357